

Fließestrich-Fertigmörtel

PCI Novoment[®] Flow

für selbstverlaufende Zementestriche



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für schnell belegreife Verbundestriche sowie Estriche auf Trenn- oder Dämmschicht.
- Für Heizestriche geeignet.
- Für Schichtdicken von 20 bis 80 mm.
- Sehr emissionsarm, GEV-EMICODE EC1 PLUS.

Produkteigenschaften

- **Belegbar mit Fliesen nach ca. 1 Tag**, begehbar bereits nach ca. 6 Stunden.
- **Fertigmörtel**, daher kein Abmischen mit Sand an der Baustelle nötig.
- **Verlaufend und schwabbelfähig**, stehende Verarbeitung
- **Lange Verarbeitungszeit**, trotz kurzer Aushärtezeit ca. 1 Stunde verarbeitbar.
- **Temperaturunabhängige Erhärtung**, vergleichbare Erstarrungs-/Erhärtungszeiten im Verarbeitungstemperaturfenster.
- **Feuchtigkeitsunempfindlich**.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement mit Zusätzen und Zuschlagstoffen
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Körnung/Größtkorn	2 mm
Farbe	grau
Brandverhalten	A1fl
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	3960/1	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	ca. + 5 °C bis + 25 °C
Anmachwasser	ca. 4 l für 25 kg PCI Novoment Flow
Konsistenz (angemischt)	<ul style="list-style-type: none"> ■ verlaufend ■ schwabbelfähig
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohichte	ca. 2,1 g/cm ³
Ausbreitmaß	ca. 55 cm (1,3-L-Prüfdose)
Misch-/Fördertechnik	z.B. m-tec duo-mix 2000; m-tec mono-mix FU; PFT G 4; MAI 4EVER-Super
Schichtdicke	
minimal	ca. 20 mm bei Verbundestrichen ca. 30 mm bei Estrichen auf Trenn- oder Dämmschicht
maximal	ca. 80 mm
bei Heizestrichen mind.	ca. 30 mm Rohrüberdeckung
Verbrauch	ca. 20 kg/m ² und cm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Begehbar nach	ca. 6 Stunden
Belegreif nach	
für keramische Fliesen und Platten	ca. 1 Tag
für Teppichböden, Parkett und dampfdichten Belägen	ca. 3 Tage (bei max. 2 CM-%)
Druckfestigkeit	
nach DIN EN 13892-2	ca. 40 N/mm ² nach 28 Tagen
Biegezugfestigkeit	ca. 7 N/mm ² nach 28 Tagen
Schwindklasse	SW1 nach DIN 18560
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C

Frostbeständigkeit	ja
--------------------	----

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

■ Für Verbundestriche nach DIN 18560-3:

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Fetten, alten Anstrichen und sonstigen Rückständen sein. Starke Verschmutzungen mechanisch, Öl- und Wachsrückstände mit PCI Entöler entfernen.

Geglättete Oberflächen mit zementreicher Schlämme fräsen oder kugelstrahlen (Blastrac).

Die Abreißfestigkeit der vorbereiteten Fläche darf im Mittel $1,0 \text{ N/mm}^2$ nicht unterschreiten.

■ Für Estriche auf Wärmedämmung bzw. Trennlage nach DIN 18560-2/-4:

Entlang von Wänden und Einbauten sind Randdämmstreifen zu verlegen. Die Trennlage (z. B. PE-Folie) ist so zu verlegen, dass ein Weglaufen des PCI Novoment Flow, z.B. in die Dämmung, vermieden wird.

Grundierung

Zementäre Untergründe mit PCI Gisogrund 404 grundieren.

1 Bei der Verarbeitung von PCI Gisogrund 404 Schutzbrille tragen. PCI Gisogrund 404 gründlich aufrühren.

2 Grundierung mit Flächenstreicher, weichem Haarbesen oder Quast auf dem gereinigten und vorbehandelten Untergrund verteilen und im „Kreuzgang“ satt einstreichen. Pfützenbildung vermeiden!

Zementestriche mit PCI Gisogrund 404, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, im zweimaligen Arbeitsgang satt einstreichen.

Betonuntergründe mit PCI Gisogrund 404, 1 : 2 mit Wasser verdünnt, im zweimaligen Arbeitsgang satt einstreichen.

3 Nach Trocknung der Grundierung kann PCI Novoment Flow aufgebracht werden.

Verarbeitung

Bei der Verarbeitung von PCI Novoment Flow sind die DIN 18560 und DIN 18353 zu beachten.

1 Mischen

1.1 Einzelne Gebinde: Anmachwasser in einem ausreichend großen, geeigneten Anrührreimer vorlegen, PCI Novoment Flow zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug maschinell mindestens 3 Minuten knollenfrei anmischen. Je 25-kg-Sack PCI Novoment Flow beträgt die Wassermenge etwa 4,0 Liter.

1.2 Größere Mengen: PCI Novoment Flow mit Durchlaufmischer anmischen und im Pumpverfahren fördern.

2 Einbauen

PCI Novoment Flow auf die Trennlage oder die getrocknete, ausgehärtete Grundierung ausgießen. Mörtel höhengenaue verteilen und mit Schwabbelstange, Stachelwalze oder Hartbesen überarbeiten.

Estrich ca. 12 Stunden lang vor zu schneller Austrocknung schützen; während und nach der Verarbeitung über 24 Stunden Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Hinweise zur Verwendung als Heizestrich

Ausführung gemäß DIN 18560-2 und DIN EN 1264-4.

Funktionsheizen:

PCI Novoment-Flow-Estriche können bereits nach 3 Tagen aufgeheizt werden. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauf-temperatur von + 25 °C, die 3 Tage zu halten ist.

Dann wird die max. Vorlauf-temperatur ($\leq +45 \text{ °C}$) eingestellt und weitere 4 Tage gehalten. Danach Heizung abschalten.

Während des Aufheizens und der Abkühlung ist für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen. Zugerscheinungen vermeiden! Raum nicht unter +15 °C, Estrichoberfläche nicht unter +18 °C abkühlen lassen. Über das erstmalige Aufheizen

und die spätere Inbetriebnahme muss vom Heizungsbauer ein Protokoll angefertigt werden, das den Beteiligten auszu-händigen ist und folgende Angaben enthalten soll:

PCI Novoment® Flow

1. Aufheizdaten mit jeweiligen Vorlauftemperaturen.
2. Erreichte maximale Vorlauftemperatur.
3. Betriebszustand und Außentemperatur bei Übergabe.
4. Datum der Inbetriebnahme.

Der so aufgeheizte Estrich kann mit den verschiedensten Oberbelägen belegt werden.

Vor Beendigung der Aufheizphase ist zwingend eine CM-Messung (50 Gramm Einwaage, 10 Min. ablesen) durchzuführen. Bei Erreichen der Belegereife kann die Heizung heruntergefahren werden. Die Prüfung erfolgt an festgelegten Messstellen.

Die Belegereife ist durch den Bodenbelagsverleger zu prüfen und freizugeben.

Bitte beachten Sie

- Technisch ist die Verlegung in reduzierter Schichtdicke von 30 mm auf Dämmung oder bei Heizestrichen mit einer Rohrüberdeckung von 30 mm unter Beachtung der Punkt- und Flächenlasten möglich. Die Dämmung darf dabei ≤ 40 mm Dicke und eine Zusammendrückbarkeit von ≤ 5 mm besitzen. Da nach der geltenden DIN 18560 höhere Schichtdicken/Rohrüberdeckungen einzuhalten sind, muss der Auftraggeber rein rechtlich bei einer Verlegung in reduzierter Schichtdicke darüber unterrichtet und eine ausdrückliche Vereinbarung der Abweichung von der DIN 18560 geschlossen werden.
- PCI Novoment Flow ist nicht als direkt nutzbarer Boden einzusetzen.
- PCI Novoment Flow nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten.
- Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche. Die schnelle Erhärtung von PCI Novoment Flow ist dabei zu beachten.
- Nur ganze Gebinde PCI Novoment Flow verarbeiten.
- Mit PCI Novoment Flow kann kein Gefälleestrich ausgebildet werden.
- Für die Estrichdicke und die Fugenanordnung gilt die DIN 18560.
- PCI Novoment Flow darf nicht mit Zementen, Schnellbindemitteln, Fertigestrichen, Trockenmörteln sowie Fasern, Zusatzstoffen oder Zusatzmitteln vermischt bzw. mit Zuschlaggemischen gestreckt werden.
- PCI Novoment Flow innerhalb von ca. 60 Minuten (bei ca. + 23 °C) nach dem Mischen verarbeiten. Höhere Temperaturen verlängern, niedrigere Temperaturen verkürzen diese Zeit.
- Bereits anziehenden PCI Novoment-Flow-Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem PCI Novoment Flow mischen.
- Im Außenbereich bei zu erwartender früher Regenbelastung, extrem trockener Witterung oder starkem Wind bis zur Begehbarkeit mit Folie abdecken.
- Belegereife, unbelegte Estriche nehmen bei ungünstigen klimatischen Bedingungen (z. B. hohe Luftfeuchte) Feuchtigkeit auf. Durch geeignete Maßnahmen (z. B. Luftentfeuchtung) kann die Restfeuchte des Estrichs reduziert werden.
- Werkzeuge und Mischgefäße unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Novoment Flow enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender

Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit Tel.: 08 21/ 59 01- 380 / - 525

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 5/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.